



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Mein Leben in Paderborn

GROSSES INTERESSE AN LEBENS

Einen erfreulich großen Absatz fand die Nr. 4 unserer Veröffentlichungsreihe "Paderborner Beiträge zur Geschichte":

Josef Kivelitz, Zwischen Kaiserreich und Wirtschaftswunder. Mein Leben in Paderborn.

Josef Kivelitz hat Stationen seines Lebens geschildert – Stationen eines ganz normalen Bürgers. Ein Stück der inzwischen vielzitierten "Geschichte von unten" also.

Älteren Mitbürgern wird vieles bekannt vorkommen. So etwa, wenn Josef Kivelitz die wichtigsten Feiern in seiner Schülerzeit aufzählt und sich dabei wie selbstverständlich neben dem Sedanstag (2. September) und Kaisers Geburtstag der Namenstag des Lehrers findet!

Zu Kaisers Geburtstag sangen die Schüler "Der Kaiser ist ein lieber Mann". Offen bleibt, ob die Schüler zum Namenstag des Lehrers entsprechende Lobeshymnen anstimmten . . .

Einen ungeahnten Bezug zum Jahr 1991 erhält das Buch durch eine Erinnerung an das Jahr 1914: Die Festfreude in der Liboriwoche war getrübt. Die Welt hielt nach dem Attentat in Sarajewo den Atem an.

Jüngeren Lesern dürfte es nicht leichtfallen, sich das Gebiet des Riemeke-Viertels als Ackerfläche vorzustellen. Dort wuchsen Agrarprodukte für das Leokonvikt!

Breiten Raum nehmen die Kriegsereignisse in der Stadt Paderborn ein. Die allgemein als sinnlos eingestufte Bombardierung der Stadt gegen Ende des Zweiten Weltkriegs wird aus der Sicht eines derjenigen Menschen

Bitte beachten Sie:



Die kartonierte Teilaufgabe dieses Buches ist ausverkauft. Erhältlich ist fortan nur noch die leinengebundene Ausgabe!

ERINNERUNGEN

beschrieben, die bei jedem Angriff im Keller ihres Hauses um ihr Leben bangen mußten.

Nach dem Krieg war Einfallsreichtum gefragt, wenn es um den Wiederaufbau oder Neubau von Gebäuden ging. Josef Kivelitz erinnert zum Beispiel an den Einbau einer Trafostation in den Kirchturm der Meinolfkirche, weil anders die Finanzierung des Baus nicht sicherzustellen war.

Heute kaum mehr vorstellbar ist die Rundfahrt des neuen Wetterhahns durch die Gemeinde zwecks Begutachtung durch die Gemeindemitglieder - auf einem Bollerwagen.

Alleine das Nachverfolgen der im Text erwähnten Straßenzüge anhand der Karten und Fotos im Buch gerät schnell zur spannenden Nebenbeschäftigung.

Alt und Jung ist die Lektüre des Buches sehr zu empfehlen. Den einen zur kurzweiligen Erinnerung, den anderen zum Kennenlernen ihrer Heimatbeziehungsweise Universitätsstadt.

Josef Kivelitz, Zwischen Kaiserreich und Wirtschaftswunder. Mein Leben in Paderborn, bearbeitet von Friedhelm Golücke, Paderborn 1990 ("Paderborner Beiträge zur Geschichte" Heft 4) 143 S., 63 Abb., kart. DM 24,80, Leinen-Ausgabe DM 29,80.
